

## Herder, Johann Gottfried: Das Rosenknöspchen (1773)

1 Hier ist ein kleines süßes Mädchen,  
2 Kaum Sechzehn alt vor sieben Tagen,  
3 Der ganzen Gegend eine Blume,  
4 In zwanzig Jahren lang kaum  
5 So schön, so süß ersproßte Blume.  
6 Ich nenne sie nur Rosenknöspchen.  
7 Nur, Bube, brich das Knöspchen nicht!

8 Ein Waisenkind! Ist ohne Mutter,  
9 Ist ihres guten Vaters Freude,  
10 Ihm Trost allein und Bild der Mutter;  
11 Und ihre Ahn' hat's von mir weinend  
12 Erfleht, hat mich am schwächsten Herzen  
13 Bewegt, doch nicht sie zu verführen.  
14 Ha, Bube, thu auch Du es nicht!

15 Hör mein Gebot! Mit Höllenreue  
16 Hab' ich's entweihet je! Ein Mädchen,  
17 Das nichts als Unschuld hat und Tugend  
18 Und dann in Hohn und Elend sinket  
19 Und dann für Hohn und Gram und Elend  
20 Zum Giftkelch fliehn muß! Ha, wer anders  
21 Als solch ein Elend kann ihn wählen? –  
22 Ruchloser Bube, thu es nicht!

23 Sie wird Dir dienen, wird Dir tändeln,  
24 Wird alle süße Mädchenseele  
25 Dir schuldlos, kunstlos Dir enthüllen,  
26 Wird Deiner List nicht trotzen, Arglist  
27 Argwohnen nicht, wird nie Dich locken,  
28 Wird wie ein Lämmlein um Dich spielen.  
29 Nur, Höllenmörder, würg es nicht!

30 Ihr kleiner Busen schlägt schon Liebe;

31 Nur weiß es noch nicht, was er schläget,  
32 Ist gut nur noch dem süßen Hänschen,  
33 Und oft (oft hab' ich sie belauschet!)

34 Begegnen schon, wie Unschuldpilger,  
35 So gern, so sanft sich ihre Blicke;  
36 Dann hüpf't sie, froh des stummen Blickes,  
37 Das Rehchen, fröhlicher nach Hause.

38 »liebst Du auch schon, mein kleines Herzchen?«  
39 »ei, was ist Liebe? Meinem Hänschen  
40 Bin ich zwar gut, auch seine Mutter  
41 Sagt oft: ich wäre wol das Mädchen  
42 Für Hänschen. Doch was hilft das Sagen?  
43 Ich bin arm, er ist arm! Und Röschen  
44 Soll Hänschen nicht unglücklich machen!«

45 Ha, Bube, wäre meine Seele  
46 So gut noch wie mein Rosenknöspchen,  
47 Aufrichtig, schuldlos, zart und edel!  
48 Ha, meine schwarze Teufelsseele  
49 Ist, Bube, schwarz wie Du!

50 Der Augenblick Genuß! Das eitle,  
51 Das ekle Nichts! Und welche Mühe  
52 G1orher! Und nachher welche Reue!  
53 Und welche schwarze Teufelsseele!  
54 Sieh, Bube, das ist Höllenlohn!

(Textopus: Das Rosenknöspchen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/67577>)